

Kurvendiskussion am Niederrhein

dBTechnologies DVA Line Array in der Stadthalle Straelen

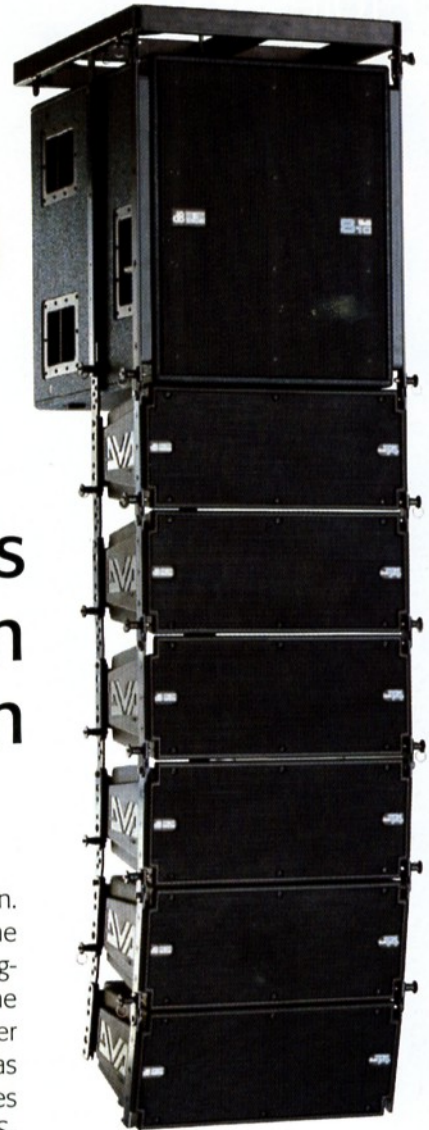
Von Christian Boche

Kohärente Wellenform, Vektor-Addition und Lambda-Halbe in der Stadthalle Straelen. Was nach einem Treffen der anonymen Mathematiker anmutet, war in Wirklichkeit eine Aktion der „Niederrhein P.A. Connection“. Im Rahmen eines Konzerts der „Jazz-Swing-College-Band“ organisierte Dirk Nürnberger von der Firma LSC aus Voerde eine Line Array Vorführung. Die F.o.H.-Ausstattung übernahm tools-Autor Stefan Kosmalla, der dazu mit seiner Firma Rockline anrückte, während Axel Osterholt und Thomas Westerberg von dBTechnologies Deutschland die P.A. mitbrachten. Ein ausgewachsenes dBTechnologies Line Array Namens DVA bestehend aus insgesamt 16 x T-4 Tops, 6 x S-10 und 2 x S-20 Subwoofern. Neben dem Konzert gab es für Interessenten aus der regionalen Beschallerszene die Möglichkeit, sich im Vorfeld der Veranstaltung ausführlich über das System zu informieren. Logisch, dass daher weitere „Illuminati“ der niederrheinischen Beschallungsszene gesichtet wurden.

PA-Demovorführungen folgen stets dem gleichen Ritual. Um geeigneten Kunden eine P.A. unter Live-Bedienungen vorführen zu können, organisiert der Hersteller, Vertrieb oder ein Vertragshändler eine Veranstaltung, wo besagte P.A. zum Einsatz kommt. Idealerweise wird das ganze derart getimed, dass im Vorfeld des Konzertes noch genügend Zeit ist, um persönlich Hand anzulegen und Fragen zum System direkt vom Hersteller beantwortet zu bekommen. Die Jungs von dBTechnologies nahmen sich sogar jede Menge Zeit und reisten schon einen Tag vor dem Konzert an. Im Vorfeld wurde die Größe der Halle und die Positionen von Bühne, F.o.H. und Publikumsbereich an dBTech-

nologies in Köln durchgegeben. Anhand dieser Daten erstellte das dB-Team eine Software-Simulation, um die bestmögliche Konstellation für die Veranstaltung/Halle zu ermitteln. Allerdings, und das weiß jeder akribisch Planende, ist das Rock'n'Roll-Geschäft immer wieder für eine Überraschung gut.

Davon konnten sich die beiden Techniker von dBTechnologies bei ihrem Eintreffen in der Stadthalle persönlich überzeugen. Der Veranstalter hatte kurzer Hand entschieden, die Bühne um fünf Meter zu verschieben und die Halle zudem mit Schiebewänden um einige Meter zu verkürzen. Damit war die Beschallungssimu-



So sieht es aus, das DVA Line Array von dBTechnologies, hier mit 6 x T-4 Tops und 1 x S-10 Bass

lation via DVA-Software hinfällig geworden. Tja, so kann es gehen. Die Beteiligten nahmen es mit Humor, immerhin gab es genügend Zeit, auf die neuen Bedingungen zu reagieren. Pro Seite kamen acht T-4 Tops zum Einsatz. Passende Tieftonunterstützung wurde in Gestalt der neuen S-10 Single 18-Zoll-Bässe ergänzt. Idealerweise wurden die Gehäuseabmessungen der S-10 in der Breite identisch mit denen der T-4 Tops angepasst. Durch die angebrachte Flughardware war es demnach theoretisch ohne weiteres möglich, die S-10 zusammen mit den T-4 zu fliegen. Flugbässe verhindern gerade auf größere Distanzen die gefürchtete Mittensäge von „Kleinpap-

